

## **PRESSEMITTEILUNG**

**ULI SCKERL MdL**

**25.11.2016**

### **Uli Sckerl: Grün-Schwarz steht zum Ausbau der Gemeinschaftsschulen**

„Die Gemeinschaftsschule hat sich fest in der baden-württembergischen Schullandschaft etabliert. Leistungsstark, sozial gerecht und pädagogisch innovativ - die Gemeinschaftsschule hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter entwickelt“, sagte der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl angesichts der anhaltenden Diskussionen über die Zukunft der neuen Schulart.

Er betont, dass die Gemeinschaftsschule eine Schule mit Zukunft ist. „Wir Grüne stehen fest zum pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschulen. Wir werden Kommunen, Schulen, Lehrerinnen und Lehrern die notwendigen Ressourcen für ihre anspruchsvolle Arbeit zur Verfügung stellen.“ Sckerl machte deutlich, dass dies insbesondere für ihn bezüglich der Gemeinschaftsschulen im Wahlkreis Weinheim gilt: **Die Karl-Drais-Schule in Heddesheim und die Friedrich-Schiller-Schule in Hemsbach.**

Der Abgeordnete begrüßt, dass sich auch die CDU und die Kultusministerin klar zur Gemeinschaftsschule bekannt haben. „Die grün-schwarze Koalition steht zum Ausbau der Gemeinschaftsschulen gemäß dem Koalitionsvertrag. Der Ausbau geht weiter. Außerdem wollen wir, dass für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit der gymnasialen Oberstufe an Gemeinschaftsschulen offen steht.“

Die Gemeinschaftsschule wurde von der grün-geführten Landesregierung zum Schuljahr 2012/13 mit 41 Starterschulen eingeführt. Inzwischen wurde sie vom Modellversuch zur regulären Schulart – und ist ein Erfolgsmodell: 2016 gibt es bereits 299 Gemeinschaftsschulen im Land. Die Gemeinschaftsschule entsteht vor Ort in der jeweiligen Gemeinde in einem gemeinsamen Prozess von Schule und Schulträger. Die Eltern und weitere Partner in örtlichen Netzwerken werden eng eingebunden. Wichtig für die Gemeinschaftsschule ist ein qualitativ hochwertiges und originelles pädagogisches Konzept.

„Gemeinschaftsschulen wie die **Karl-Drais-Schule in Heddesheim und die Friedrich-Schiller-Schule in Hemsbach** sind ganztägig und inklusiv. Sie fördern unsere Kinder individuell und tragen zu mehr Chancengleichheit bei. Die Verschiedenheit und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen wird wertgeschätzt und gefördert.

Uli Sckerl abschließend: „Auch unter grün-schwarz bleibt es dabei - der schulische Erfolg eines Kindes darf weder vom Geldbeutel noch von der Herkunft der Eltern abhängen. Wir wollen aus jeder Schülerin, aus jedem Schüler das Beste herausholen, wir wollen kein Kind verlieren. Die Nachfrage bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kommunen zeigt uns, dass die Gemeinschaftsschulen die richtige Antwort auf die Herausforderungen im Bildungssystem sind.